

Hockey: Im zweiten Mannheimer Bundesliga-Duell haben beide Mannschaften etwas zu verlieren

Derby mit Druck auf beiden Seiten

MANNHEIM. Der vergangene Sonntag bleibt sowohl den Damen des Mannheimer HC, als auch denen des TSV Mannheim Hockey in keiner guten Erinnerung: Für die Mannheimer Bundesligisten setzte es unnötige Heimmiederlagen. Morgen um 15 Uhr treffen beide Teams zum zweiten Derby der laufenden Hallensaison in der Irma-Röchling-Halle aufeinander und es bleibt abzuwarten, wer in diesem Duell das Problem Chancenverwertung besser in den Griff bekommt.

„Wir sind einfach nicht kalt-schnäuzig genug vorm Tor“, bereitet MHC-Coach Andreas Höppner gerade die Strafecken-Quote großes Kopfzerbrechen. Bei der 4:7-Niederlage gegen Eintracht Frankfurt nutzte der MHC nur zwei von 13 solchen Gelegenheiten. Für den deutschen Meister TSV Mannheim Hockey reichte es im Heimspiel gegen den Rüsselsheimer RK (1:2) sogar nur für

ein einziges Tor. „Was die Chancenverwertung anbetraf, waren wir in diesem Spiel sehr, sehr schlecht“, will die erfahrene TSV-Spielerin Fanny Rinne daher auch nichts beschönigen.

Höppner: TSV klarer Favorit

„Um die Chance aufs Viertelfinale zu wahren, müssen wir jetzt eigentlich jedes Spiel gewinnen“, weiß Rinne, dass es für den Titelverteidiger schwer wird, im Schlussspurt den Münchner SC oder den Rüsselsheimer RK noch von den beiden ersten Plätzen zu verdrängen. „Wer glaubt, dass es automatisch wieder so laufen wird, wie beim 6:1 im ersten Aufeinandertreffen, der liegt falsch. Wir dürfen den MHC nicht unterschätzen, die werden gegen uns alles geben und Derbys sind sowieso immer besondere Spiele“, rechnet die Nationalmannschaftskapitänin mit einer engen Partie.

„Dieses Spiel ist für beide Teams eine Kopfsache. Der TSV ist klarer Favorit, die werden sicherlich ordentlich Gas geben, da sie ja dringend gewinnen müssen“, sind für Höppner die Rollen in diesem Duell klar verteilt. Nach der Niederlage gegen die Eintracht hat sich aber auch bei den Blau-Weiß-Roten die Drucksituation verschärft. Plötzlich spürt der MHC den Abwärtssog, an dessen Ende sogar der Abstieg in die Regionalliga stehen könnte. Schließlich gibt es im Gegensatz zu den Herren bei den Damen keine Zweite Hallenhockey-Bundesliga als Unterbau. „Unser Ziel muss jetzt ganz klar sein, am Ende vor Frankfurt und Nürnberg zu stehen“, hat Höppner denn auch keinerlei Lust darauf, dass sich das Abstiegsgepenst am Neckarplatt einnistet. „Wir müssen als Mannschaft zusammenstehen, um aus dieser Situation herauszukommen“ *and*



Magdalena Marx will mit dem MHC das Derby lange offen halten. BLD: AO

TSVMH brennt auf Revanche

BAD DÜRKHEIM. Heute Abend um 20 Uhr kommt es in Bad Dürkheim zum Rückspiel zwischen dem Dürkheimer HC und dem TSV Mannheim Hockey. Vor zwei Wochen landeten die Bad Dürkheimer im Kurpfälzer Zweitligaderby einen 10:2-Kanter-sieg. Ein Ergebnis, das beim Aufsteiger vom Fernmeldeturm nicht vergessen wurde. „Die Jungs brennen natürlich darauf zu zeigen, dass sie besser sind“, sagt TSVMH-Teammanager Günter Vörg. *and*